

Mediathek Gesundheit Visp

Leitfaden für das Erstellen von Literaturverzeichnissen gemäss den APA-Normen (*American Psychological Association*) 6. Ausgabe

Mireille Salvi

Deutsche Fassung : Service de traduction de la HES-SO Valais-Wallis und Nicolas Buro

2017

Inhaltsverzeichnis

1. <i>Einleitung</i>	4
2. <i>Plagiat</i>	4
3. <i>Zielsetzungen</i>	4
4. <i>Darstellung des Literaturverzeichnisses</i>	5
5. <i>Angabe von Quellen in Papierform</i>	6
6. <i>Angabe von elektronischen Quellen</i>	7
7. <i>Angabe eines Buchs</i>	7
❖ 1 Autor	7
❖ 2-7 Autoren	7
❖	7
❖ Mehr als 7 Autoren	8
❖ Kein Autor	8
❖ Herausgeber	8
❖ Ausgabe	8
❖ Erscheinungsort und Verlag	9
❖ Veröffentlichungsjahr	9
❖ Übersetzung	9
❖ Forschungsbericht	9
❖ E-Book	10
Am Ende der Angabe steht kein Punkt.	10
Mit Angabe des DOI (in Kleinbuchstaben).	10
8. <i>Angabe eines Kapitels aus einem Sammelband</i>	10
9. <i>Angabe einer Studienabschluss- oder Doktorarbeit</i>	11
❖ Papierversion	11
❖ Elektronische Version	11
10. <i>Angabe einer Vorlesung</i>	11
11. <i>Angabe eines Artikels aus einem Wörterbuch oder einer Enzyklopädie</i>	12
❖ Papierversion	12
❖ Online-Version	12
12. <i>Angabe eines Zeitschriftenartikels</i>	12
❖ Artikel in Druck, noch nicht veröffentlicht	13
❖ Online-Artikel	13
❖ Artikel aus einer Tageszeitung	13
13. <i>Angabe einer Website oder eines Teils davon</i>	14

❖ Seite einer Website	14
❖ Wikipedia	14
14. <i>Angabe eines Bildes oder einer Illustration</i>	14
15. <i>Angabe eines Gesetzestextes</i>	15
16. <i>Andere Quellen</i>	15
17. <i>Literaturverzeichnis</i>	16

1. Einleitung

Dieser Leitfaden beruht auf der 6. Ausgabe der APA-Normen, erläutert aber nicht systematisch jede Regel. Gewisse Vorlagen werden auch an die deutsche Sprache angepasst. Dieser Leitfaden fasst die Regeln für das korrekte Erstellen von Literaturverzeichnissen zusammen, insbesondere für die Bachelorarbeit.

2. Plagiat

Im Ehrencodex der HES-SO Wallis (2011, S. 1) wird Plagiat als die „Übernahme fremder Ideen und Arbeiten ohne Angabe der Quellen oder des Urhebers“ definiert.

Unter Plagiat fällt nicht nur das einfache „Kopieren und Einfügen“ vom Werk anderer. Auch das Übersetzen, sowie das Umformulieren von Texten durch Verwendung von Synonymen zählen als Plagiat, ebenso das Wiedergeben einer bestehenden Theorie in eigenen Worten ohne Angabe der Quelle.

Um das Kopieren von anderen Autoren und somit allfällige Sanktionen der Schule zu vermeiden, ist das richtige Zitieren und Referenzieren grundlegend.

3. Zielsetzungen

Das **Literaturverzeichnis** enthält die Angaben zu allen verwendeten und im Dokument zitierten Quellen. **Diese Liste ist obligatorisch** und wird am Ende der Arbeit eingefügt.

Wenn die verwendeten Dokumente für die Leser nicht zugänglich sind, werden sie nicht im Literaturverzeichnis aufgeführt, sondern im Text als persönliche Mitteilung erwähnt.

Die **Bibliografie** enthält Angaben zu verwendeten, aber im Dokument nicht zitierten Quellen. Es handelt sich also um zusätzliche Verweise. Die Bibliografie ist nicht obligatorisch.

4. Darstellung des Literaturverzeichnisses

- ❖ In alphabetischer Reihenfolge des Autors oder des Titels, ohne Berücksichtigung der Art des Dokuments (Buch, Artikel, Website usw.).

Alber, A. (2014).
Alber, A., & Walker, B. (2000).
Caron, J. (2014).
Caroni, A. (2014).
MacArthur, A. (2000).
McAllister, B. (2001).

- ❖ Wird auf mehrere Werke desselben Autors verwiesen, werden die Werke in aufsteigender chronologischer Reihenfolge aufgeführt. Falls mehrere Werke desselben Autors im selben Jahr erschienen sind, werden die Titel in alphabetischer Reihenfolge (ohne Berücksichtigung der Artikel) aufgeführt.

Moulin, W. (2010)
Moulin, W. (2014). *Die Gesundheitsmafia : die ganze Wahrheit über Krebs*
Moulin, W. (2014). *Der König aller Krankheiten.*

- ❖ Die Werke, die ein Autor alleine verfasst hat, werden vor den mit anderen Autoren verfassten Werken aufgeführt. Die gemeinsam mit anderen Autoren verfassten Werke werden in alphabetischer Reihenfolge der Namen der Autoren aufgelistet.

Alber, A. (2014).
Alber, A., & Walker, B. (2000).

- ❖ Wenn es sich beim Autor um eine Organisation handelt, wird der ganze Name ausgeschrieben (American Psychological Association und nicht APA).
- ❖ Werke ohne Autor werden in alphabetischer Reihenfolge des Titels ohne Berücksichtigung von Artikeln aufgeführt.
- ❖ Um Verwechslungen vorzubeugen wird bei Autoren mit demselben Familiennamen und derselben Initiale der vollständige Vorname in eckigen Klammern angegeben (in Zitaten werden keine eckigen Klammern verwendet).

Janet, P. [Paul]. (2010)
Janet, P. [Pierre]. (2009)

Paul Janet (2010) behauptet ..., während Pierre Janet (2009) den Standpunkt vertritt, dass.....

- ❖ Ab der zweiten Zeile muss der Text links eingerückt werden.

- ❖ **Die Zeichensetzung ist wichtig und muss übernommen werden.**

5. Angabe von Quellen in Papierform

Am Ende der Angabe steht ein Punkt.

Die Informationen werden von der Titelseite (Vorder- und Rückseite) und nicht vom Einband des Buchs übernommen.

Obligatorische Angaben:

- ✓ Familienname des Autors, Komma, Initiale(n) des Vornamens, gefolgt von einem Punkt.

Es müssen **die Namen aller Autoren** (bis zu 7) in der auf dem Dokument aufgeführten Reihenfolge erwähnt werden. Die Namen werden mit Kommas getrennt und vor dem letzten Namen steht das Zeichen &.

Loiselle, C. G., Profetto-McGrath, J., Polit, D. F., & Beck, C. T. (2007).

Bei mehr als 7 Autoren werden die ersten sechs in der Reihenfolge ihrer Erwähnung auf der Titelseite aufgeführt, gefolgt von einem Komma und drei Punkten. Der letzte Autor wird ohne das Zeichen & hinzugefügt.

D'Abbadie, G., Bacqué, M.-F., Blandin, J.-M., Bouchaud, B., Beauthéac-Bouchart, N., Berchoud, J., ... Warren, L. (2003).

Die Begriffe Junior oder Senior gehören zum Vornamen.

Graham, F., Jr. (1970).

- ✓ **Veröffentlichungsjahr** (immer in Klammern). Falls das Jahr fehlt, wird s.d. in Klammern angegeben.

Dupont, A., & Dupond, A. (s.d.).

- ✓ **Titel:** Der gesamte Titel mit Untertitel wird angegeben. Vor dem Untertitel wird ein Doppelpunkt gesetzt. Der Titel des Dokuments, der Zeitschrift oder der Sammlung (welche das zitierte Kapitel oder den zitierten Artikel enthält) wird in Schrägschrift geschrieben, der Titel des Artikels oder des Kapitels des Buchs jedoch nicht.

Felzmann, T. (2016). *Krebs : wer bist du & wohin gehst du?*. Heidelberg : Spektrum der Wissenschaft.

6. Angabe von elektronischen Quellen

- ✓ Für Websites, die regelmässig geändert werden, wird das **Abrufdatum angegeben** (z. B. Wikipedia).
- ✓ Am Ende des Verweises wird der **Digital Object Identifier (DOI)** oder gegebenenfalls der **Uniform Resource Locator (URL)** angegeben. Diese Angaben ersetzen den Veröffentlichungsort und den Verlag.
- ✓ Am Ende des Verweises steht kein Punkt.

Der DOI ist für elektronische Quellen was der ISBN für die Druckausgabe eines Buchs ist. Im Gegensatz zur URL, die sich häufig ändern kann, ermöglicht der DOI die permanente Identifikation der Website.

Das DOI-Desk der ETH Zürich, die offizielle DOI-Registrierungsstelle für den Schweizer Hochschul- und Forschungsbereich, ermöglicht das Finden von Objekten anhand ihrer DOI:

http://www.doi.ethz.ch/index_f.html

Website der International DOI Foundation

<http://www.doi.org/>

7. Angabe eines Buchs

❖ 1 Autor

Es werden weder ISBN noch Seiten noch die Sammlung angegeben.

Ladaki, T. (2015). *Die Lüge und der Krebs : psychoanalytische Gedanken-Striche*. Wien : Passagen Verlag.

❖ 2-7 Autoren



Sie werden in derselben Reihenfolge wie auf der Titelseite angegeben. Vor dem letzten Namen wird das Zeichen & eingefügt.

Scholz-Weinrich, G., & Graber-Dünnow, M. (2016). *Die besten Tipps für die Betreuung Bettlägeriger : Infos für Pflege-und Betreuungskräfte - leicht verständlich & kompakt - sofort umsetzbar & individuell*. Lausanne : Favre.

❖ Mehr als 7 Autoren

Angabe der ersten sechs Autoren, getrennt durch Kommas. Vor dem siebten Autor werden drei Punkte, aber kein &-Zeichen eingefügt.

D'Abbadie, G., Bacqué, M.-F., Blandin, J.-M., Bouchaud, B., Beauthéac-Bouchart, N., Berchoud, J., ... Warren, L. (2015). *Nursing research using grounded theory*. New York : Springer Publishing.

❖ Kein Autor

Für Angaben ohne Autor wird direkt mit dem Titel in Schrägschrift begonnen. Im nachstehenden Beispiel gilt für die alphabetische Reihenfolge der Buchstabe P und nicht D.

Die Pflege chronisch Kranker. (2014). Bern : Huber.

❖ Körperschaftsname

Der Name der Körperschaft wird ausgeschrieben und anstelle des Autors verwendet.

Schweizer Berufsverband der Krankenschwestern und Krankenpfleger. (2013). *Ethik und Pflegepraxis*. Bern : SBK.

❖ Herausgeber

Die Funktion wird als Abkürzung und in Klammern nach dem Namen des Autors angegeben: (Hg.), (Hrsg.)
Vor (nach der Initialie des Vornamens des Autors) und nach der Klammer steht ein Punkt.

Döbele, M., Ute Becker, U. (Hrsg.) (2016). *Ambulante Pflege von A bis Z*. Berlin : Springer.

❖ Ausgabe

Erste Ausgaben werden nicht explizit erwähnt.
Die Ausgabe wird in Klammern nach dem Titel angegeben. Sie wird nicht in Schrägschrift geschrieben und vor dieser Angabe steht kein Punkt.

Dorothea Sauter, D. (Hrsg.) (2006). *Lehrbuch psychiatrische Pflege* (2., durchges. und erg. Aufl.). Bern : H. Huber

❖ Erscheinungsort und Verlag

Es werden nur der erste Erscheinungsort und der erste Verlag angegeben.

Berlin : Springer.

Falls kein Erscheinungsort angegeben ist, wird (S.l.) in Klammern angegeben.

(S.l.): HES-SO Wallis.

Falls kein Verlag angegeben ist, wird (s.n.) in Klammern angegeben.

Sitten: (s.n.).

❖ Veröffentlichungsjahr

Das jüngste Datum wird angegeben. Es befindet sich entweder auf der Rückseite der Titelseite, oft zusammen mit dem Copyright, oder auf den letzten Seiten. Falls kein Jahr angegeben ist, wird (s.d.) in Klammern angegeben.

Dupont, A., & Dupond, A. (s.d.).

❖ Übersetzung

Es werden weder der Originaltitel noch der Name des Übersetzers angegeben.

❖ Forschungsbericht

Ein Forschungsbericht wird wie ein Buch angegeben. Falls der Bericht eine Nummer trägt, wird diese nach dem Titel in Klammern angegeben.

Achermann, C., Chimienti, M., & Stants, F. (2006). *Migration, Prekarität und Gesundheit : Ressourcen und Risiken von vorläufig Aufgenommenen und Sans-Papiers in Genf und Zürich* (Bericht SFM 41). Neuchâtel : Swiss Forum for Migration and Population Studies.

❖ E-Book

Am Ende der Angabe steht kein Punkt.
Mit Angabe des DOI (in Kleinbuchstaben).

Mamerow, R. (2013). *Praxisanleitung in der Pflege*.
Doi : 10.1007/978-3-642-36938-4

Mit der URL (nur falls kein DOI): Vor der Webadresse steht „Verfügbar unter“. Am Ende der Angabe steht kein Punkt.

Höpflinger, F., Bayer-Oglesby, L., & Zumbrunn, A. (2011).
Pflegebedürftigkeit und Langzeitpflege im Alter : Aktualisierte Szenarien für die Schweiz. Verfügbar unter
http://www.obsan.admin.ch/sites/default/files/publications/2015/2011_hh_pflegebed_d.pdf

8. Angabe eines Kapitels aus einem Sammelband

Zuerst werden die Informationen zum Kapitel (Autor, Titel) und anschliessend diejenigen zum Band angegeben.

Vor den Angaben zum Band steht jeweils In.

Der Titel des Kapitels ist nicht in Schrägschrift geschrieben, der Titel des Bandes jedoch schon.

Achtung: Bei den Personenangaben (Verlag, Herausgeber usw.) für den Band steht zuerst die Initiale des Vornamens und dann der Name.

Nach der Angabe der Funktion des Autors des Bandes wird ein Komma gesetzt. Die Seitenzahlen werden nach dem Titel in Schrägschrift und in Klammern angegeben.

Sonntag, K. (2016). *Beratung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen*. In C. von Reibnitz, K.Sonntag, D. Strackbein, *Patientenorientierte Beratung in der Pflege* (S. 95-106). Berlin : Springer.

9. Angabe einer Studienabschluss- oder Doktorarbeit

Für die Angabe einer Doktor-, Master- oder Bachelorarbeit, die nicht kommerziell veröffentlicht wird, muss nach dem Titel in Klammern angegeben werden, dass die Arbeit unveröffentlicht ist.

(nicht veröffentlichte Bachelorarbeit)

Im Gegensatz zu Büchern wird der Veröffentlichungsort nach dem Namen der Einrichtung angegeben, ausser wenn der Ort Bestandteil des Namens ist.

Berner Fachhochschule
HES-SO Valais/Wallis, Sitten.
Universität Sankt Gallen

❖ Papierversion

Abgottspon, S. (2016). *Wirksamkeit von Musiktherapie auf Angst bei demenzerkrankten Menschen : systematische Literaturreview*. (nicht veröffentlichte Bachelorarbeit). HES-SO Wallis, Sitten.

❖ Elektronische Version

Kryeziu, A. (2016). Wirksamkeit der Aromatherapie auf Angst bei Krebspatienten : systematische Literaturübersicht. (nicht veröffentlichte Bachelorarbeit, HES-SO Wallis). Verfügbar unter <http://doc.rero.ch/record/277355?ln=fr>

Eine kommerziell veröffentlichte Doktorarbeit wird wie ein Buch angegeben (elektronische oder Papierform).

10. Angabe einer Vorlesung

Gemäss den APA-Normen werden nicht veröffentlichte Dokumente im Literaturverzeichnis nicht aufgeführt. Sie werden im Text als persönliche Mitteilung zitiert (s. Leitfaden Zitate).

Für Modularbeiten, die in Papierform veröffentlicht wurden, kann die folgende Vorlage verwendet werden:

Schoepf, C. (2010). *Introduction générale EBN evidence based nursing* [Vorlesungsskript]. Sitten: HES-SO Wallis.

Für PowerPoint-Präsentationen:

Schoepf, C. (2010). *Introduction générale EBN evidence based nursing* [PowerPoint-Präsentation]. Sitten: HES-SO Wallis.

Online-Vorlesungsunterlagen:

Schoepf, C. (2010). *Introduction générale EBN evidence based nursing* [PowerPoint-Präsentation]. Verfügbar unter <http://cyberlearn.hes-so.ch/...>

11. Angabe eines Artikels aus einem Wörterbuch oder einer Enzyklopädie

❖ Papierversion

Demenz (1996). In *Duden : deutsches Universalwörterbuch*. (S.329). Mannheim : Dudenverlag.

❖ Online-Version

Das Format der Papierversion wird verwendet. Der Veröffentlichungsort und der Verlag werden durch den DOI oder die URL ersetzt (der Begriff „Verfügbar unter“ wird vorangesetzt). Falls kein Datum erwähnt wird, wird das Abrufdatum angegeben.

Parkinson-Krankheit (2014). In *Brockhaus*. Verfügbar unter <https://hes-so.brockhaus.de/enzyklopaedie/parkinson-krankheit>

12. Angabe eines Zeitschriftenartikels

Zunächst werden die Informationen zum Artikel (Autor, Titel) und anschliessend diejenigen zur Zeitschrift angegeben.

Der Titel der Zeitschrift wird in Schrägschrift angegeben und ausgeschrieben (keine Abkürzung).

Der Untertitel der Zeitschrift wird nicht angegeben.

Wenn nur die Heftnummer (*issue* auf Englisch) ohne Angabe des Jahrgangs angegeben ist, wird diese Nummer in Schrägschrift angegeben.

Sind sowohl der Jahrgang als auch die Nummer angegeben, werden sie in dieser Reihenfolge aufgeführt. Der Jahrgang wird in Schrägschrift und die Heftnummer in Klammern angegeben.

Die erste Zahl nach dem Titel der Zeitschrift wird somit ebenfalls in Schrägschrift geschrieben.

Klein, B., & Cook, G. (2009). Robotik in der Pflege – Entwicklungstendenzen und Potenziale. *Public Health Forum*, 4(17), 23.e1–23.e3.

❖ Artikel in Druck, noch nicht veröffentlicht

Falls der Artikel noch nicht veröffentlicht wurde, aber in Druck ist, muss dies in Klammern nach dem Namen des Autors anstelle des Veröffentlichungsjahrs angegeben werden.

Autor, P. (in Druck). Titel des Artikels. *Titel der Zeitschrift*.

❖ Online-Artikel

Es wird dieselbe Vorlage wie für einen Artikel in Papierform verwendet. Der DOI oder die URL werden am Ende hinzugefügt. Am Ende der Angabe wird kein Punkt gesetzt.

Mit DOI:

Meyer, G. (2015). Ein evidenzbasiertes Gesundheitssystem: die Rolle der Gesundheitsfachberufe. *Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen*, 4-5(109), 378–83. Doi: 10.1016/j.zefq.2015.07.014

Mit URL:

Lanz-Suter, E., & Mischke, C. (2017). Wie Patient(inn)en mit einer Hüft- oder Beckenfraktur das Warten auf die Operation erleben: eine qualitative Studie. *Pflege*, 1(30), 19-27. Verfügbar unter <http://econtent.hogrefe.com/doi/abs/10.1024/1012-5302/a000525>

❖ Artikel aus einer Tageszeitung

Es wird nicht nur das Jahr, sondern das gesamte Datum in Klammern angegeben. Zuerst wird die Jahreszahl und anschliessend das genaue Datum aufgeführt.

Papierversion

Berchtold, L. (2006, 23. April). Ein Haus mit vielen Gesichtern : "Tag der offenen Türen" im Zentrum für Landwirtschaft, Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft in Visp. *Walliser Bote*, 101, S. 5.

13. Angabe einer Website oder eines Teils davon

Websites, auf die allgemein Bezug genommen wird, werden nicht im Literaturverzeichnis aufgeführt. Es reicht, die URL in Klammern im Text anzugeben.

Auf der Website der HES-SO (www.hevs.ch) werden die verschiedenen Studiengänge präsentiert.

Bei der Bezugnahme auf spezifische Seiten einer Website wird nicht das Abrufdatum angegeben, sondern das Datum der Seite („Aktualisiert am“ oder „Erstellt am“). Eine Ausnahme bilden Seiten aus Wikipedia, die sehr regelmässig aktualisiert werden.

❖ Seite einer Website

Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner. (s.d.). *Diabetesberatung*. Verfügbar unter <https://www.sbk.ch/de/dienstleistungen/freiberufliche-pflege/diabetesberatung.html>

❖ Wikipedia

Welttag der Kranken. (s.d.). In *Wikipedia*. Abgerufen am 10. Juli 2016. https://de.wikipedia.org/wiki/Welttag_der_Kranken

14. Angabe eines Bilds oder einer Illustration

Bild einer Website:

Autor, A. (Jahr). *Titel des Bilds* [Typ, Medium, Format usw.]. Verfügbar unter URL

Turner, J. O. (1947). *Portrait of Einstein* [Foto]. Verfügbar unter <http://en.wikipedia.org/wiki/>

Illustration aus einem Buch (gleiche Logik wie für die Kapitel eines Buchs): Die Art der Illustration wird in eckigen Klammern hinzugefügt.

[Illustration]
[Foto]
[Tabelle]
usw.

Holmes, N. (2009). How Netflix works [Illustration]. In C. Malamed, *Visual language for designers* (S. 178). Beverly, MA: Rockport Publishers.

15. Angabe eines Gesetzestextes

Der exakte Titel des Gesetzestextes, das Datum dessen Verabschiedung, die offizielle Abkürzung, sowie die Gesetzessammlung mit der Nummer (SG/VS für die Systematische Gesetzessammlung des Kantons Wallis) müssen angegeben werden. Für kantonale Gesetze muss das entsprechende Adjektiv hinzugefügt werden.

Kantonales Walliser Gesetz über den Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über die Fachhochschule Westschweiz (HES-SO) vom 16. November 2011 (= SG/VS 414.7).

Kantonales Walliser Gesundheitsgesetz vom 14. Februar 2008 (= SG/VS 800.1).

Angabe eines Gesetzesartikels:

Art. 6 der **kantonalen Walliser** Verordnung über die Gesundheitsförderung und die Verhütung von Krankheiten und Unfällen vom 4. März 2009 (= SG/VS 801.100).

16. Andere Quellen

Blog der American Psychological Association: (<http://blog.apastyle.org/apastyle/>).

Beispiele für Zitate aus Twitter und Facebook:
(<http://blog.apastyle.org/apastyle/2009/10/how-to-cite-twitter-and-facebook-part-i.html>).

Persönliche Mitteilungen, insbesondere E-Mails, werden im Text zitiert und nicht im Literaturverzeichnis angegeben (s. Leitfaden für Zitate).

17. Literaturverzeichnis

American Psychological Association. (2010). *Publication manual of the American Psychological Association* (6th ed.). Washington : APA.

HES-SO Wallis. (2011). *Ehrenkodex*. Verfügbar unter <http://intranet.hevs.ch/src/SQ/download.asp?IDAffichage=2421&Rempl=>

Kiszio, B. (2014). Le plagiat ou l'intégrité scientifique. In A.-C. Allin-Pfister (Dir.). *Le guide de l'étudiant* (S. 134-139). [S.l.] : Lamarre.

Scribbr. (2017). *Was ist Plagiat?* Verfügbar unter <https://www.scribbr.de/category/plagiat>